



Tätigkeitsbericht 2017+2018

Inhalt

Büroaufbau

Gewerbliche Tätigkeiten

Cloud Services

Open Source - osAlliance

Gemeinnützige Vereinstätigkeiten

Commons

Social Design

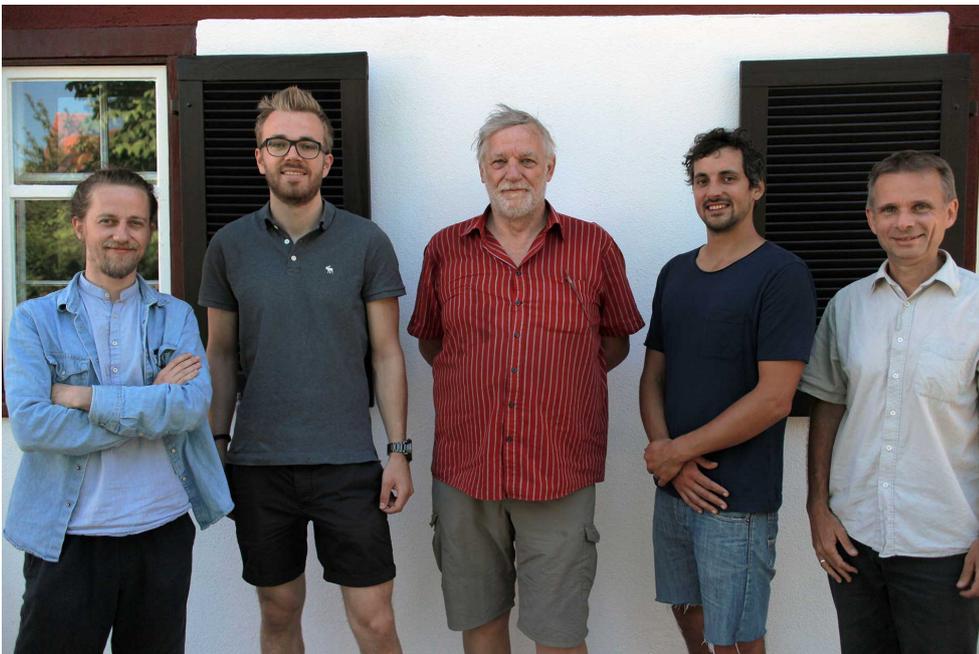
fairkom in den Medien

Ausblick

Aufbau Bürobetrieb

Kurz zur Geschichte: Der Verein wurde bereits 1994 mit der Bezeichnung „PUBLIC VOICE Lab – Labor zur Förderung kultureller Alltagskommunikation“ gegründet und setzte bis 2002 zahlreiche internationale Forschungsprojekte um und bot Beratungsdienstleistungen an. Ab 2003 führten einzelne Mitglieder ihre Tätigkeiten im Rahmen des „Internationalen Medienverbundes reg.Gen.m.b.H.“ um, welche 2012 mit der Talente Dienstleistungsgenossenschaft m.b.H. zur ALLMENDA Social Business e.G. verschmolzen worden ist. 2015 wurde aufgrund der Themenbreite ein Prozess der Ausgliederung der Bereiche „Informatik“ und „Cloud Services“ gestartet und schlussendlich in den Verein als gewerblicher Hilfsbetrieb wieder zurück integriert.

Um der Neuausrichtung gerecht zu werden wurde 2016 mit „fairkom“ eine neue Bezeichnung beschlossen. Erscheinungsbild, Webseite und alle Medien mussten neu umgesetzt werden. Waren wir früher oft in Bürogemeinschaften, so nutzen wir seit 2016 den Webkeller im Roten Haus im Hatlerdorf Dornbirn. Anstatt in luxuriöse Ausstattung zu investieren, leisten wir uns personelle Unterstützung.



v.l.n.r.: Christian Fischer wird über die ALLMENDA Genossenschaft der fairkom als Webentwickler zur Verfügung gestellt. Johannes Büchele nutzte 2018 das Büro um fairapps und fairlogin umzusetzen. Dieter Koschek vernetzt fairkom mit Nachhaltigkeitsinitiativen und kümmert sich noch um Post und Buchhaltung. Sebastian Kuehs wird vom Mitglied LinuxIT und für Projektakquise und -koordination bereitgestellt. Vorstandsmitglied Roland Alton lebt im selben Haus und kümmerte sich auch um die Infrastruktur.

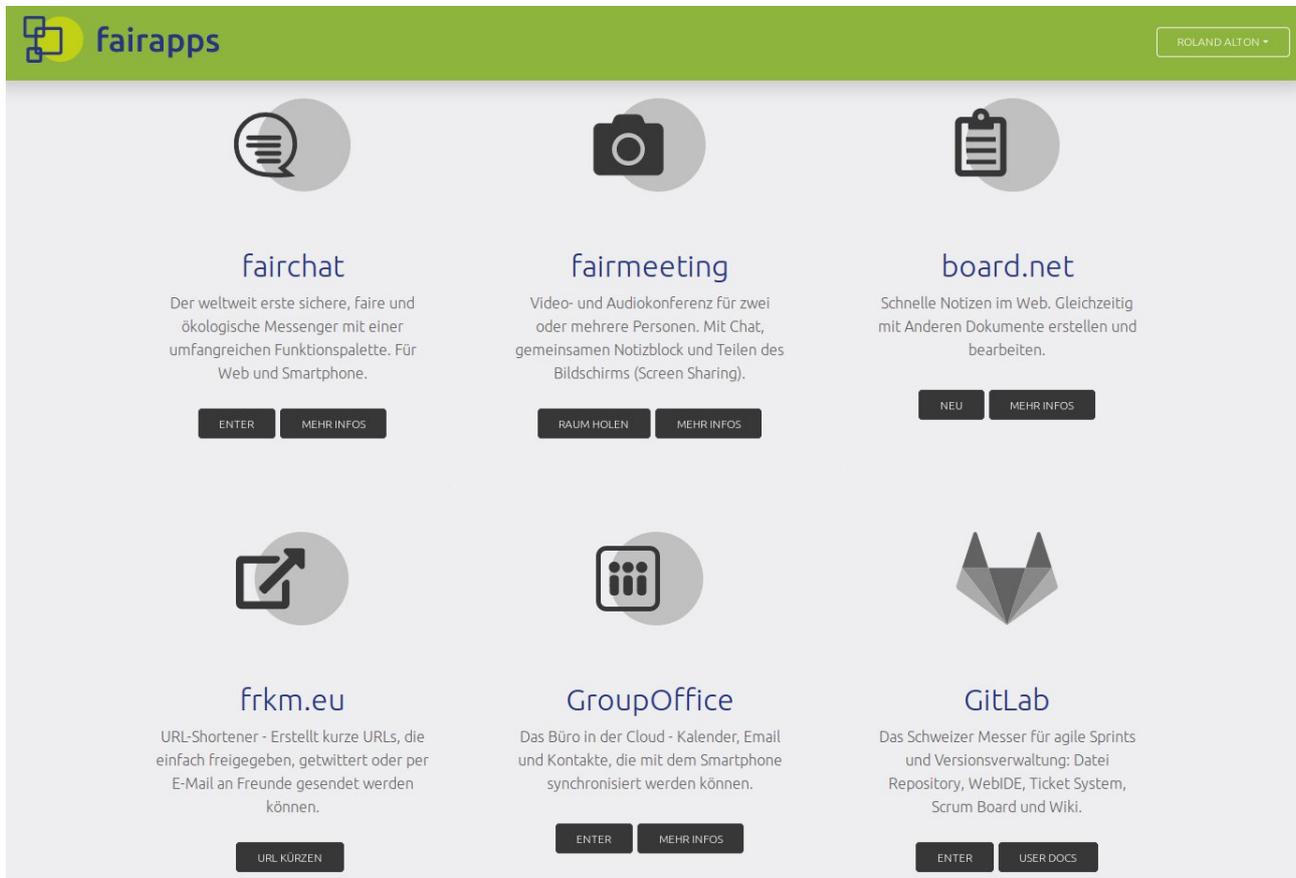
Der Bürobetrieb beschränkt sich auf eine Anwesenheit wenige Tage in der Woche, meist Dienstag und Mittwochs. Den Rest der Woche arbeiten alle nicht für fairkom, da nur Teilzeit oder

woanders. Vereinsmitglieder sind zu Projektbesprechungen immer gerne willkommen. Oder wir treffen uns zu gemeinsamen Aktivitäten, wie einem Badeausflug an die Dornbirner Ach.



Um die Vereinsziele möglichst unabhängig von Förderungen erreichen zu können, bieten wir in einem Gewerbebetrieb Cloud und Consulting Dienstleistungen für Unternehmen, andere Vereine, Privatpersonen oder die öffentliche Verwaltung an. Der Gewinn daraus verbleibt nach Abzug der damit verbundenen Aufwände im gemeinwohlorientierten Verein und hilft so, den in den Statuten festgeschriebenen Auftrag zu erfüllen. Auf den kommenden Seiten werden die Aktivitäten in den vier Feldern des Vereins näher beschrieben, zuerst die gewerblichen Bereiche und dann die gemeinnützigen Aktivitäten.

Für unsere gemeinnützigen Aktivitäten haben wir eine Palette von Internet – Services aufgebaut dazu gehören Web – Server, E-Mail oder Ticketsysteme. Diese Cloud Services auf Open Source Basis bieten wir nun auch Vereinen, Unternehmen oder privaten Personen als Dienstleistung an, und zwar unter dem gemeinsamen Dach fairapps. Dieses entwickelte sich aus dem fairlogin Projekt, das wir mit einer Förderung der netidee erfolgreich 2018 abschliessen durften.



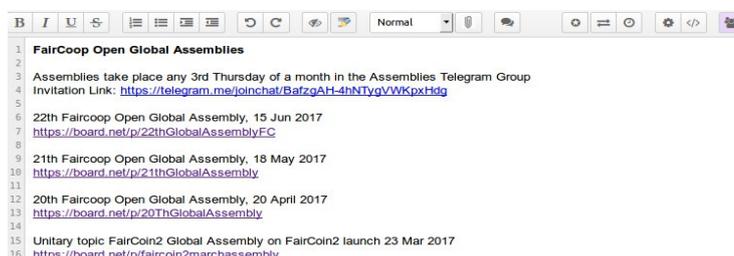
The screenshot shows the 'fairapps' dashboard with a green header and a user profile 'ROLAND ALTON'. It features six service cards arranged in a 2x3 grid:

- fairchat**: Der weltweit erste sichere, faire und ökologische Messenger mit einer umfangreichen Funktionspalette. Für Web und Smartphone. Buttons: ENTER, MEHR INFOS.
- fairmeeting**: Video- und Audiokonferenz für zwei oder mehrere Personen. Mit Chat, gemeinsamen Notizblock und Teilen des Bildschirms (Screen Sharing). Buttons: RAUM HOLEN, MEHR INFOS.
- board.net**: Schnelle Notizen im Web. Gleichzeitig mit Anderen Dokumente erstellen und bearbeiten. Buttons: NEU, MEHR INFOS.
- frkm.eu**: URL-Shortener - Erstellt kurze URLs, die einfach freigegeben, getwittert oder per E-Mail an Freunde gesendet werden können. Button: URL KÜRZEN.
- GroupOffice**: Das Büro in der Cloud - Kalender, Email und Kontakte, die mit dem Smartphone synchronisiert werden können. Buttons: ENTER, MEHR INFOS.
- GitLab**: Das Schweizer Messer für agile Sprints und Versionsverwaltung: Datei Repository, WebIDE, Ticket System, Scrum Board und Wiki. Buttons: ENTER, USER DOCS.

Besonders viel Mühe haben wir in die Bereitstellung von fairmeeting gesteckt, einem Videokonferenzsystem auf Basis Jitsi Meet.

gitlab hat sich zur Dokumentation von Projekten aufgrund seines ausgezeichneten Issue Trackers bewährt und wird auch von anderen Gruppierungen genutzt, Ende 2018 waren es etwa 100 Projekte.

Für den evergreen board.net haben wir einige datenbanktechnische und gestalterische Optimierungen durchgeführt. Es ist eines der meist genutzten Etherpad Systeme.



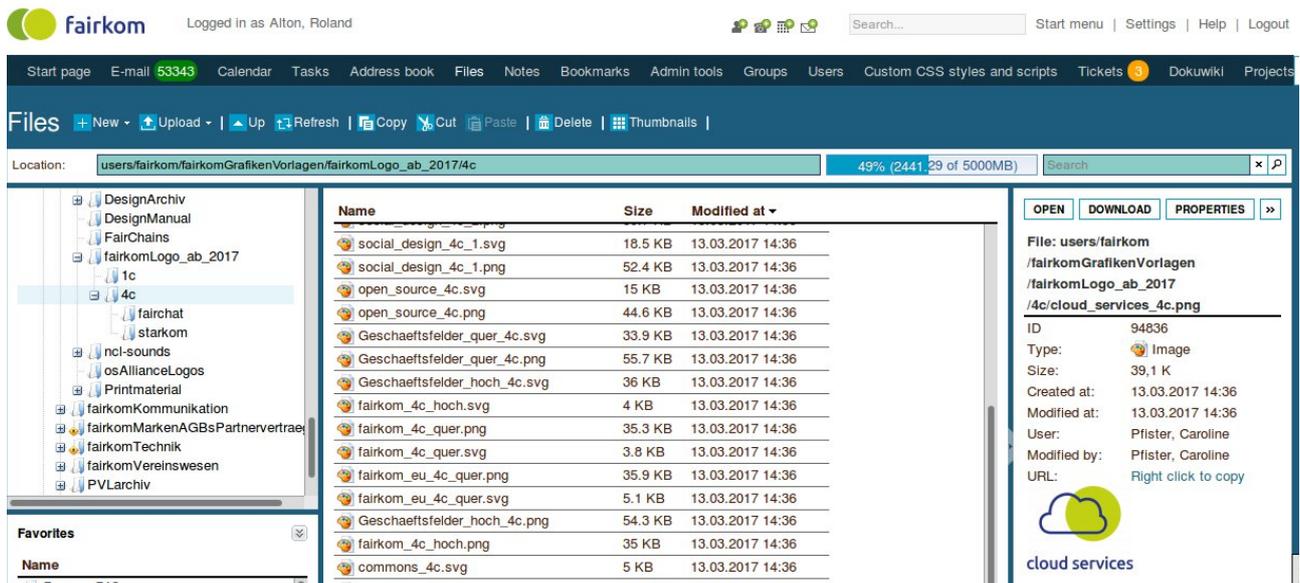
The screenshot shows an Etherpad interface with a toolbar at the top and a list of text entries below:

```

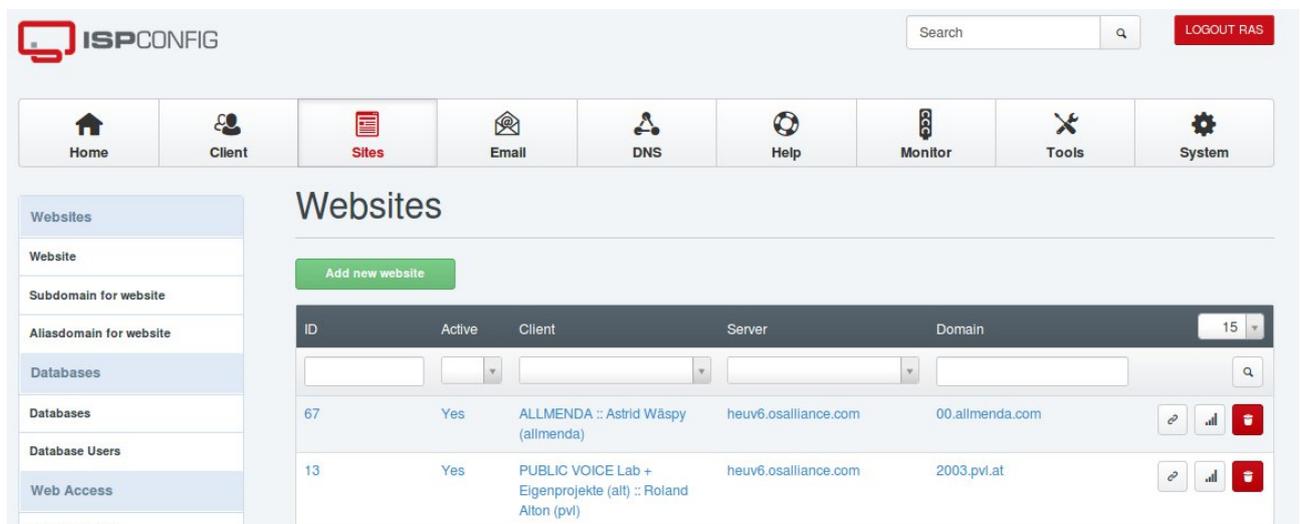
1 FairCoop Open Global Assemblies
2
3 Assemblies take place any 3rd Thursday of a month in the Assemblies Telegram Group
4 Invitation Link: https://telegram.me/joinchat/BafzqAH-4hNtYgVWkpxHdg
5
6 22th Faircoop Open Global Assembly, 15 Jun 2017
7 https://board.net/p/22thGlobalAssemblyFC
8
9 21th Faircoop Open Global Assembly, 18 May 2017
10 https://board.net/p/21thGlobalAssembly
11
12 20th Faircoop Open Global Assembly, 20 April 2017
13 https://board.net/p/20ThGlobalAssembly
14
15 Unitary topic FairCoin2 Global Assembly on FairCoin2 launch 23 Mar 2017
16 https://board.net/p/faircoin2marchassembly

```

Zu fairapps gehört weiterhin GroupOffice für E-Mail, Kalender, Adress- und Dateiverwaltung. Es kann etwa als Ersatz für ein Google Konto bei Android Telefonen verwendet werden. Damit liegen die Daten in Europa und sind etwa für amerikanische Geheimdienste nicht mehr zugänglich.

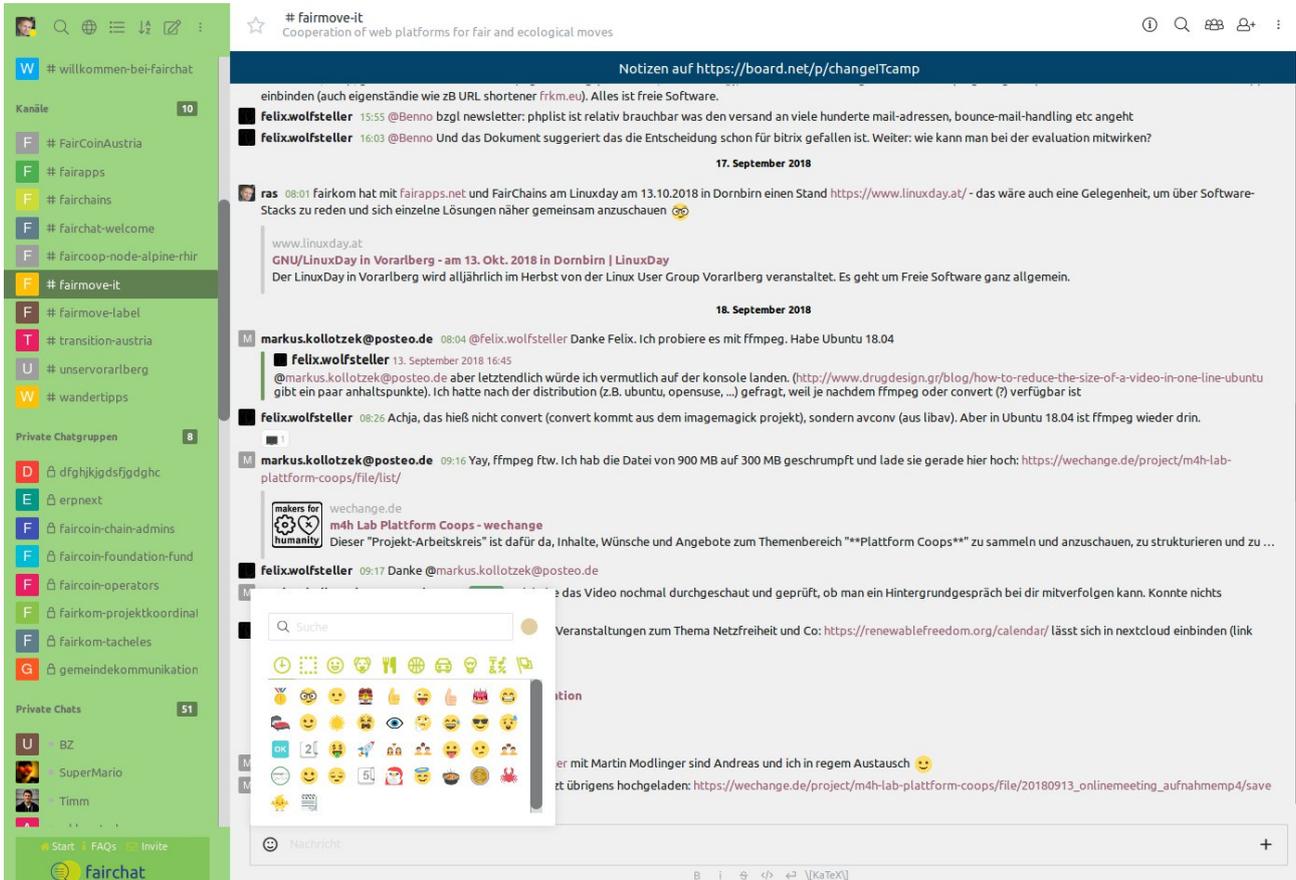


Sehr viel Mühe haben wir in den Aufbau von faircloud gelegt. Es ist eine nextcloud Instanz mit ausgewählten Apps. Die Betreuung der Server erfolgt durch Mitglieder. Auch Kunden können auf Wunsch ihre Webseiten oder E-Mail Adressen mit dem ISPConfig Tool selbst verwalten.



Ende 2018 hosten wir etwa 90 Domains, mehr als 100 Webseiten und über 500 E-Mail Konten, eine fünfstellige Zahl von fairlogin IDs auf 20 virtuellen Servern und 2 physischen Maschinen.

Wir bauten 2017 unseren eigenen Chat Dienst mit fairchat.net auf, einschliesslich der Entwicklung einer App für Android und iOS., als spin-off eines Kundenprojektes.



Im Aktivitätsfeld Informatik bietet die fairkom Gesellschaft im Rahmen ihres Hilfsbetriebes unter dem Label „osAlliance“ Beratung und Umsetzungsleistungen für Open Source Lösungen an. Gemeinsame Projekte wurden bis 2015 schon in der ALLMENDA Genossenschaft und bis 2012 in der Internationalen Medienverbund – Genossenschaft von einem Expertennetzwerk mit viel Projekterfahrung umgesetzt.

TERMINO BETA

ABSTIMMUNG ERSTELLEN
 MEIN KONTO
 SPRACHEN

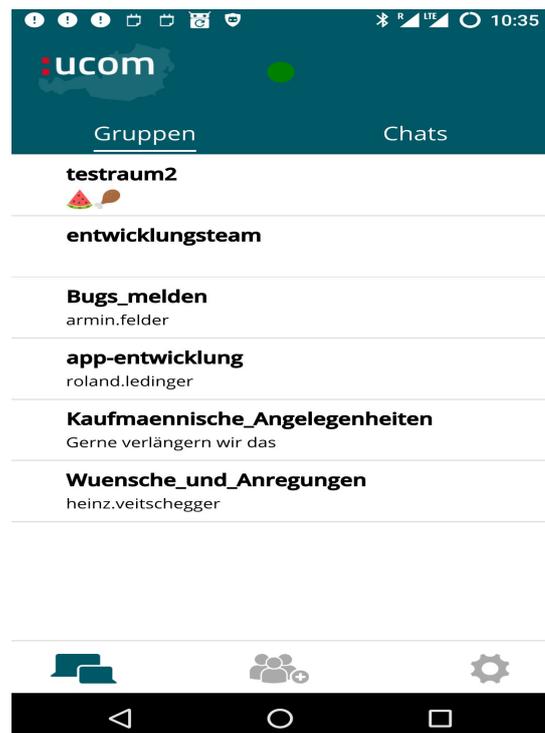
Termine abstimmen und teilen

ANSICHT BEARBEITEN ÜBERSETZEN

November 2017			
	08:00	09:00	10:00
Petra Schaller	✓	✗	✓
Thomas Fritsch	✓	✓	?
<input type="text"/>	■	■	■
Insgesamt	2	1	1

ABSTIMMUNG ERSTELLEN

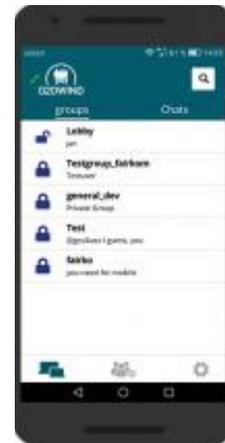
Für das BKA bzw dann BMDW betreuen wir TERMINO.gv.at, ein Ersatz für Doodle mit österreichischem Datenschutz. Dieser Dienst ist nicht nur für MitarbeiterInnen der Verwaltung, sondern für jede/n nutzbar.



Mit ucom hatten wir eine Chat Anwendung entwickelt, welche die Kommunikation zwischen MitarbeiterInnen der Verwaltung vereinfachen und beschleunigen helfen soll. Integriert war

dabei ein Desktopsharing und ein Videokonferenzsystem. Auf Basis von Rocket.Chat wurde eine Webplattform und mittels Qt eine App für Android und iOS entwickelt. Das Projekt wurde im Mai 2018 kundenseitig leider jäh eingestellt, wir konnten jedoch viel Erfahrung und Code für andere Chat Projekte mitnehmen.

Aufbauend auf der fairchat Qt App entwickelten wir für das schwedische Unternehmen O2O Wind eine eigene Chat App, "O2O Wind - Daily Chit Chat" für Web, iOS und Android mit erweiterten Funktionsanpassungen, eigenem CI Branding sowie ID-Management und SSO-Zugang.



Zu den weiteren Projekten zählte auch die punktuelle Betreuung der UNIDO, etwa für die Webseite <http://viennaenergyforum.org/>, zu der mehr als 1600 internationale Delegierte in der Hofburg geladen worden sind.

Weiterhin betreuen wir diverse Webseiten. Siehe dazu auch die Liste der Referenzen auf <https://www.fairkom.eu/referenzen>

Kreativwirtschaftsdepot

Sicher ist Sicher

registrieren

»»

Rechte festlegen

»»

hochladen

Home
Anmelden
Häufige Fragen
AGBs
Über uns
Offenlegung

So einfach geht's!

Für dich und deine Ideen

Wer in der Kreativwirtschaft mit geistig-schöpferischen Leistungen erfolgreich sein will, muss wissen wie man diese a) schützt und b) verwertet. Bei beidem hilft das Kreativwirtschaftsdepot.

Gerin Trautenbereiter, Vorsitzender

Kreativwirtschaftsdepot – Für dich und den Schutz deiner Leistung

Hier fühlen sich Ideen sicher: Das Kreativwirtschaftsdepot der Kreativwirtschaft Austria unterstützt beim Schutz und der Sichtbarmachung des eigenen Urheberrechts. Beim Hochladen werden Dateien mit einem digitalen Zeitstempel versehen. Urhebererschaft und Nutzungsbedingungen können so dokumentiert und leichter kommuniziert werden. Ob Fotografie, Poesie, Blog-Einträge oder Open-Source-Software-Projekte - noch nie war es so einfach, ein Werk mit einem digitalen Zeitstempel zu hinterlegen und die Nutzungsbedingungen transparent zu machen!

Das Kreativwirtschaftsdepot bietet für dein Werk: digitalen Zeitstempel, öffentliche Werkbeschreibung, Zuweisung von internationalen vordefinierten Lizenzierungsbedingungen und Verwertungsoptionen, Link zu Werk und Lizenz sowie Kommentarfunktionen. Die Nutzung des Kreativwirtschaftsdepots ist nach dem Fair-Use-Prinzip ein kostenloses Service der Kreativwirtschaft Austria der WKÖ für die österreichische Kreativwirtschaft.

Drei Schritte zum Kreativwirtschaftsdepot

1. Schritt
 Kostenlos registrieren

2. Schritt
 Nutzungsrechte festlegen

3. Schritt
 Werk hochladen

Kreativwirtschaftsservice

2016-08-26

Der Umgang mit geistigem Eigentum als Broschüre

Das passende Handbuch für die Kreativwirtschaft zum Download

Häufige Fragen

Wie lange gibt es das Kreativwirtschaftsdepot noch?

Wie gross dürfen Dateien sein?

Was ist die Mitgliedschaft?

Weiters betreuen wir für die WKÖ das Kreativwirtschaftsdepot. Dieses soll Ende 2019 eingestellt werden, weil die WKÖ einen eigenen Zeitstempeldienst anbieten wird. Wir begleiten dazu die Kreativwirtschaft Austria bei der Kommunikation des Überganges.

Im gemeinnützigen Aktivitätsfeld „Commons“ geht es um die Verbreitung der Idee des gerechten Teilens in der digitalen Welt.

Die fairkom Gesellschaft betreut als Affiliate Partner der internationalen Creative Commons NGO mit Sitz in den U.S.A. den Zweig in Österreich. Wir hatten dazu 2016 die Webseite „creativecommons.at“ neu aufgebaut und 2017 Vorträge und Workshops an Bildungseinrichtungen angeboten, von denen aber nur eine stattfand. Alle Tätigkeiten dazu erfolgen ehrenamtlich.



Deutsch | [English](#)

Creative Commons Österreich

We love to share!



CC Roadshow
2017

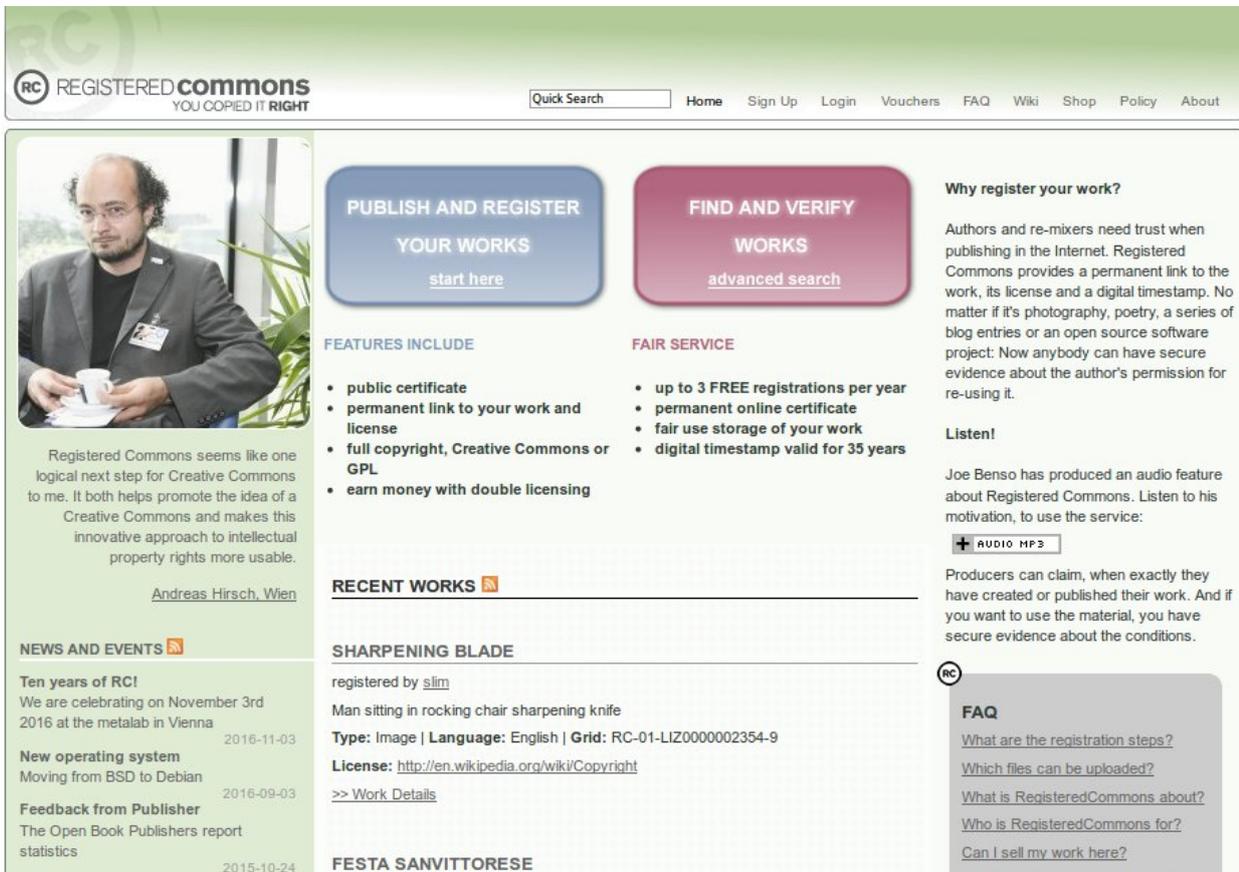


Publikationen in
Forschung, Lehre und
Studium mit offenen
Lizenzen.

Wir besuchen Unis, FHs
und
Forschungseinrichtungen
in Österreich. Buchen Sie
uns!

Wir beantworten weiterhin Anfragen über offene Lizenzierung von Werken im Internet und bereiteten eine Stellungnahme für die CC0 Variante („gemeinfreie Nutzung“) vor. Im Zusammenhang mit unserem Mandat als Creative Commons Affiliate haben wir bei zwei Gesetzesvorschlägen Stellungnahmen eingereicht. Wir haben uns bislang noch nicht entschieden, nach der Auflassung des CC Affiliate Programmes, eine andere Form der Zusammenarbeit ausser die Teilnahme bei CC Meetings aufzugleisen. Die #mediana17 Konferenz in Salzburg mit zwei hochkarätigen Panels zu Medienwandel und Urheberrecht haben wir finanziell unterstützt.

Mit RegisteredCommons betreiben wir ein Verzeichnis von immateriellen Gemeingütern. In diesem sind mehr als 2000 Werke von Kreativschaffenden hinterlegt, die damit die Nutzungsbedingungen mit einem digitalen Zeitstempel versehen bekommen.



The screenshot shows the Registered Commons website interface. At the top, there is a navigation bar with a search box and links for Home, Sign Up, Login, Vouchers, FAQ, Wiki, Shop, Policy, and About. The main content area is divided into several sections:

- PUBLISH AND REGISTER YOUR WORKS**: A blue button with the text "start here".
- FIND AND VERIFY WORKS**: A pink button with the text "advanced search".
- Why register your work?**: A text block explaining the benefits of registration, such as providing a permanent link, license, and digital timestamp.
- FEATURES INCLUDE**: A list of features including public certificate, permanent link to your work and license, full copyright, Creative Commons or GPL, and earn money with double licensing.
- FAIR SERVICE**: A list of services including up to 3 FREE registrations per year, permanent online certificate, fair use storage of your work, and digital timestamp valid for 35 years.
- RECENT WORKS**: A section titled "SHARPENING BLADE" with details about a registered work, including the type (Image), language (English), grid (RC-01-LIZ0000002354-9), and license (http://en.wikipedia.org/wiki/Copyright).
- NEWS AND EVENTS**: A section with recent news items, such as "Ten years of RC!" and "New operating system".
- FAQ**: A section with frequently asked questions, such as "What are the registration steps?" and "Which files can be uploaded?".

Mit „Domain Commons“ verwalten wir Internet Domains für gemeinnützige Zwecke und bieten deren Verwaltung an. Dies entlastet Initiativen oder Vereine von Verwaltungsaufgaben und erleichtert die Übergabe, wenn jemand anderer mit einer Domain weitermachen soll.

Im gemeinnützigen Aktivitätsfeld „Social Design“ geht es um die Gestaltung und Sichtbarmachung von Social Design Aktivitäten. Unsere Mitglieder sind erfahren in der Entwicklung oder Begleitung komplexer sozialer Herausforderungen und kümmern sich um Brennpunktthemen in verschiedenen Projekten oder entwickeln Methoden, die öffentlich verfügbar gemacht werden.

Ethify Yourself ist ein komplexes Medienprojekt mit zweisprachigem Online Portal, Buch, AdBuster, Online – Spielen und einer App. Es geht dabei um die Vermittlung von Themen wie faire Ressourcenverteilung, Kooperationsmodelle, Umsicht oder Gerechtigkeit in vier Lebensbereichen.



The screenshot shows the ethify.org website interface. At the top, there is a navigation bar with the logo 'ethify.org einfach besser leben', a search bar, and a 'Suchen ...' button. Below the navigation bar, there are several icons representing different activities: a group of people talking, a tree, a person hanging laundry, a person playing a guitar, and a factory with a wind turbine. The main content area is divided into several sections:

- 9 Werte**: A central graphic showing the 'E' logo surrounded by nine values: Zufriedenheit, Geduld, Gerechtigkeit, Umsicht, Balance, Selbstbesti, Kooper, Fairness, and Güte.
- Das Buch lesen**: A section for the 'ethify yourself' book, including a link to 'komplett online, als App, auf Facebook, als Wikibook oder bestellen'.
- Ethisches Handeln verstehen und erleben**: A section with the text 'Ethify Yourself ist ein umsichtigen Lebensstil. Das Buch dazu gibt's auch online, dazu gute Rezepte, Buchbesprechungen oder die Galerie. Und das Journal unterstützt, das Ändern auch zu leben.'
- Gruppen**: A list of groups including 'FH Vorarlberg', 'Ethify Community', and 'Intelligente Reduktion'.
- Ethify App**: A section for the mobile app, including a link to 'Ethify App Download für Android (en/de)' and a quote: 'Damit kannst du bequem unterwegs das Ethify Yourself Buch lesen oder über ein Dilemma mit der Kamera berichten.'
- Newsletter**: A section for the newsletter.

Die Migration der Webseite auf Drupal 7 wurde mit Unterstützung der Heinz Bull Stiftung vorbereitet und soll 2019 abgeschlossen werden.



Zu Pfingsten 2018 waren Christian und Roland auf dem Makers4Humanity Lab, einem dreitägigen Zukunftslabor von "Interdisziplinären (Change)Makern". Die Akteure des gesellschaftlichen Wandels verglichen dort ihre Positionen, Ideen und Praktiken, um ein l(i)ebenswertes Zukunftsbild zu entwickeln.

In 10 Themengruppen wurden Aspekte neuer Ökonomie, Online

Kommunikation, Medien, Währungen oder dem guten Leben für Alle heftig diskutiert. Besonders fruchtbar war die Vernetzung mit Plattformen des Wandels, wie "Human Connection", "Karte von morgen" oder "wechange".





FairCoin

Why? Use now! Follow us!

Comparing currencies

Currencies are constructed by humans

Money has various functions and requires trust and a market.

Let's compare the concepts of FairCoin2 (to be introduced in 2017) with Bitcoins and traditional fiat money.

	FairCoin2 (FAIR)	Bitcoin (BTC)	Dollar (USD)
Business	fair products & services	grey & dark business	industry & oil driven
Controlled by	Fair.Coop assembly (democratic processes)	Nerds & Chinese investors	FED (owned by banks, not controlled democratically)
Transactions validated by	Certified Validation Nodes	Bitcoin miners	book-keepers & auditors
Power consumption	a few Kilowatts (~50 validation nodes)	~300 Megawatts (mining ASICs)	hundreds of Megawatts (bank towers & money logistics)

FairCoin ist ein internationales Projekt zur Entwicklung einer Blockchain Währung für soziale Zwecke. Die Rolle von fairkom ist die Betreuung der Webseite fair-coin.org sowie die Mitgestaltung von sozialen Prozessen, welche durch den „Proof-of-Cooperation“ Ansatz komplexe Fragestellungen für eine möglichst transparente Governance beinhalten.

Wir achteten auf das visuelle Erscheinungsbild für alle FairCoin basierten Projekte und gestalteten die Homepage neu.





Für die Initiative "unser-grundeinkommen.at" trat die fairkom als Trägerverein auf. Die Initiative hat sich das Ziel gesetzt, die gesellschaftspolitische Diskussion für ein bedingungsloses Grundeinkommen anzuregen und mit der Verlosung eines bedingungslosen

Grundeinkommens zusätzliche Impulse zu setzen. Die Verlosung wurde mittlerweile eingestellt. Dennoch machen die Initiator*innen weiter und bleiben aktiv am Thema dran. Die fairkom unterstützt(e) das Projekt mit IT-Infrastruktur, Website-Programmierung, Grafik-Design und Kommunikations-know-how.



fairlogin war ein Forschungsprojekt, das sich mit der Verwaltung von Identitäten im Internet auseinandersetzte. Damit haben wir fairlogin implementiert und bieten nun eine eigene Identität im Netz an. Das Projekt wurde von der Internet Stiftung Austria gefördert und aus eigenen Mitteln sowie vom Transition Netzwerk Deutschland als Usecase - Partner kofinanziert.

Johannes, Armin, Roland und David besuchten im Februar 2017 die TIIME Konferenz in Wien, bei der es um Identity Management geht. Wir konnten dort wertvolle Erfahrungen für fairlogin sammeln und teilen.

Im Juli 2017 besuchten Roland und Ralf das THINKCamp SMART COUNTRY in Bildein im Burgenland und diskutierten Modelle des Wandels, der Open Source Kultur und zirkulärer Ökonomie.



fairkom erhielt 2018 einiges an Aufmerksamkeit in den Medien.



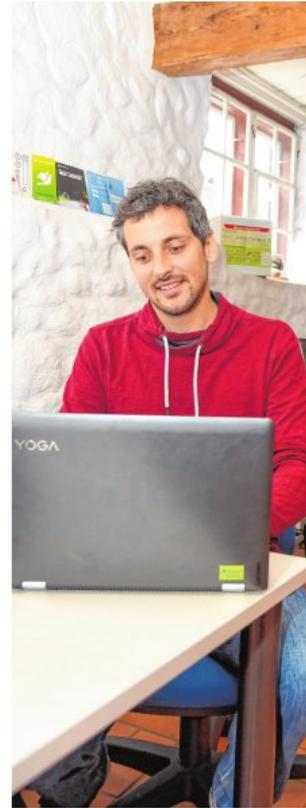
Ein breites Medienecho in Österreich erhielten wir nach einer Presseaussendung zu unserem alternativen Messenger fairchat. Wir gaben Interviews für Radio Vorarlberg, Ö3, Krone Hitradio und einige Gratisblätter und auch auf Servus TV wurde von uns berichtet.



Am 9.5.2018 durften wir über fairchat und Datenschutz bei "Neues bei Neustädter" bei ORF Radio Vorarlberg erzählen.



Links: Produktmanager Sebastian Kuehs, Vorstandsmitglieder Christian König und Roland Alton (v.l.).



Permakultur aus Bits und Bytes

Bei der Dornbirner IT-Gesellschaft fairkom liegt der Fokus auf der Entwicklung digitaler Gemeingüter und auf dem Datenschutz. Letzterer steht besonders bei einem kürzlich entwickelten Kommunikationsdienst im Vordergrund.

Von Johannes Hofer

Davon gehört oder darüber gelesen hat jeder schon einmal. Handelt es sich doch um ein Schlagwort, das einem heute fast überall begegnet und in vielerlei Zusam-

box) eine besondere Rolle, erklärt der Produktmanager. Das beginnt allerdings nicht erst bei den digitalen Erzeugnissen, die er anspricht, sondern bereits bei ganz augenscheinlich ökologischen Aspekten wie der Energie, welche von den tech-

verwenden wir, was schon da ist, und verbessern es immerzu. Es ist wie bei einer Permakultur, bei der ständig darauf geschaut wird, dass Humus aufgebaut und der Boden besser wird. Ganz ähnlich wird hier ein Programmcode erstellt, der

Besonders gefreut hat uns das Portrait über fairkom in der Neuen Vorarlberger Tageszeitung (Ausgabe 13.+14. Mai 2018 S. 28-29). Wir sind demnach "eher ein Hofladen denn ein Supermarkt." Aber eben im digitalen Raum.

Weitere Informationen zu den Medienberichten zum Nachhören und -lesen gibt es auf unserem Blog: <https://www.fairkom.eu/fairchat-in-den-medien>

Ausblick

Mit den erwirtschafteten Überschüssen aus dem Hilfsbetrieb „Cloud“ und „Open Source“ konnten wir die Felder „Commons“ und „Social Design“ sowie einige weitere gemeinnützige Aktivitäten fördern:

- Sponsoring von einschlägigen Events (Linuxday, mediana Konferenz, ...)
- Kofinanzierung von Forschungsprojekten (fairlogin)
- Entwicklung und Optimierung von Freier Software (Rocket.Chat, Jitsi Meet, nextcloud, ...)
- Gestaltungsaufgaben für Nachhaltigkeitsinitiativen

Die Überschüsse wurden für den Aufbau des Bürobetriebes genutzt. Dieser trug sich Ende 2018 noch nicht selbst. 2019 konnten jedoch einige weitere Kunden gewonnen werden, für die wir insbesondere Chat Lösungen umsetzen.

Wir wollen daran arbeiten, das Thema „Mehr Sicherheit durch Freie Software“ einer breiten Schicht zugänglich zu machen, und zwar durch Informationskampagnen und Beteiligung an Veranstaltungen. Hierzu werden wir unsere Position als Mitglied der IG Kultur nützen.

Darüber hinaus werden wir im Bereich Social Design die Entwicklung eines Labels und eines modernen Organisationsmodelles für Nachhaltigkeitsinitiativen fortsetzen, wozu wir mit „ethify“ und „fairmove“ bereits Vorleistungen erbracht haben. Mit einer Reihe von Nachhaltigkeitsnetzwerken, wie „danach.info“ in der Schweiz, Transition Initiativen oder dem Commons Institute in Deutschland oder mit der Initiative Zivilgesellschaft in Österreich gibt es dazu eine tragfähige Gesprächsbasis. Ebenso werden wir gemeinsam mit fair.coop für FairCoin weitere Anwendungsszenarien und die Strategie weiter entwickeln.

Im gemeinnützigen Bereich „Commons“ überlegen wir, zusätzlich zum „Domain Commons“ ein „Label Commons“ Projekt zu starten. Hierzu würden wir Marken registrieren, und diese der Allgemeinheit wieder zur Verfügung stellen, damit sie nicht von Konzernen „weggeschnappt“ und privatisiert werden können. Eine Draft Version der Label Commons Lizenz soll auf der Ars Electronica 2019 vorgestellt werden.

Beim Cloud - Betrieb werden wir einen neuen Chat Client auf Basis von react-native anbieten. Über eine Crowdfunding Kampagne soll das fairapps Portfolio ausgebaut werden. Ganz oben auf der Wunschliste stehen eine Alternative zu Youtube und mailchimp.

Im Bereich Informatik wollen wir weitere Kundengruppen ansprechen, Beratungsleistungen für Open Source Lösungen über das Label osAlliance zu buchen. Die Überschüsse daraus sollen den Fortbestand der gemeinnützigen Aufgaben der fairkom Gesellschaft sichern.